



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 46. Ratssitzung vom 19. April 2023

1728. 2022/87

Weisung vom 16.03.2022:

Dringliche Motion von Matthias Probst und Dr. Balz Bürgisser betreffend Projektierungskredit für die Erweiterung des Schulhauses Allenmoos, Bericht und Abschreibung

Antrag des Stadtrats

1. Vom Bericht betreffend Projektierungskredit für die Erweiterung des Schulhauses Allenmoos wird Kenntnis genommen.
2. Die Dringliche Motion, GR Nr. 2018/145, von Matthias Probst und Dr. Balz Bürgisser vom 11. April 2018 betreffend Projektierungskredit für die Erweiterung des Schulhauses Allenmoos wird als erledigt abgeschrieben.

Referentin zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferentin:

Yasmine Bourgeois (FDP): *Mit der Motion wurde der Stadtrat beauftragt, dem Gemeinderat einen Projektierungskredit für den Ersatzneubau und die Erweiterung des Schulhauses Allenmoos um mindestens sechs Klassen zu unterbreiten. Diese Erweiterung berücksichtigt die Gesamtsituation im Quartier Unterstrass und trägt zur nachhaltigen Lösung in der Schulraumplanung bei. Die Motion wurde am 27. Juni 2022 dringlich erklärt. Später beantragte der Stadtrat eine Umwandlung in ein Postulat, der Gemeinderat überwies den Vorstoss jedoch als Motion. Die Bearbeitungsfrist wurde am 8. Juli 2018 verlängert. Im Rahmen des Projektierungskredits für den Einbau einer Sekundarschule im Radiostudio beantragte der Stadtrat Ende 2020, die Motion abzuschreiben, weil der Bedarf mit anderen Projekten gedeckt sei. Der Gemeinderat lehnte die Abschreibung ab. Aufgrund der Erkenntnisse aus der Quartieranalyse Ober-/Unterstrass und der Teilportfoliostrategie Volksschulbauten erstellte der Stadtrat den vorliegenden Bericht, um die Abschreibung zu beantragen. Anstelle der Schulanlage (SA) Allenmoos soll aufgrund ihrer Lage, ihrer höheren Ausbaureserven und der wirtschaftlich-ökologischen Vorteile die SA Milchbuck erweitert werden. Heute verfügen die Volksschulen in den Quartieren Ober- und Unterstrass über eine Kapazität von über 65 Klassen. Hinzu kommen 25 Klassen in Züri-Modular-Pavillons (ZM-Pavillons). Bis zum Jahr 2040 wird mit einem Bedarf von 110 Klassen gerechnet. Das Ziel für die Quartiere Oberstrass und Unterstrass sind Schulräume ohne ZM-Pavillons. Das entspricht Raum für 45 zusätzliche Klassen. Zur Schaffung von zusätzlichem Schulraum wurden 16 Standorte im Quartier geprüft. In der gesamtstädtischen Güterabwägung kam man zum Schluss, dass die SA Milchbuck anstelle der SA Allenmoos ausgebaut werden soll. Eine Erweiterung der SA Allenmoos wäre nur möglich, wenn bestehende Bauten abgerissen würden – entweder das Betreuungsgebäude oder das Schulhaus selbst, weil die spezielle Form keine Er-*



weiterung ohne Teillabbruch zulässt. Das Schulhaus Allenmoos wurde erst in den Jahren 2011/12 instandgesetzt, umgebaut und erweitert. Es müsste Bausubstanz im Wert von bis zu 17 Millionen Franken vernichtet werden. Dazu kommen CO₂-Emissionen für den Rückbau und die Entsorgung sowie umfangreiche Provisorien als Ersatz. Auf der SA Milchbuck hingegen würden die drei ZM-Pavillons, die verlegt werden können, einem Ersatzneubau weichen. So kann eine Wertvernichtung vermieden werden. Zudem kann auf der Milchbuck-Parzelle Schulraum für 18 Klassen und drei Klassen der Heilpädagogischen Schule (HPS) mit weiterhin grosszügigem Aussenraum erstellt werden. Das ist mehr Aussenraum als die SA Allenmoos bieten kann. Auf dem Milchbuck besteht ausserdem ein Ausbaupotenzial: Die SA Allenmoos hat eine Kapazität von 14 Klassen, die SA Milchbuck hingegen eine Kapazität von 21 Klassen. Mit Blick auf die Entwicklung bis zum Jahr 2040 ist das von Vorteil und nachhaltiger, zumal ein weiteres Bevölkerungswachstum über den Betrachtungszeitpunkt hinaus nicht auszuschliessen ist. Mit dem Schulhaus Allenmoos bleibt eine langfristige Nutzungsreserve erhalten, die den Bedarf aus zwei Schulkreisen decken könnte. Betrachtet man die beiden Varianten aus finanzieller Sicht, so liegt das Milchbuck-Projekt mit 21 zusätzlichen Klassen und Kosten von rund 70 Millionen Franken um 30 Millionen Franken tiefer als das Allenmoos-Projekt mit 14 zusätzlichen Klassen für 100 Millionen Franken. Die Schule Milchbuck liegt ausserdem zentraler als das eher peripher gelegene Allenmoos-Schulhaus.

Weitere Wortmeldungen:

Dr. Balz Bürgisser (Grüne): *Wir Grüne reichten die Motion im April 2018 ein, weil auf der SA Allenmoos mitten auf dem Pausenplatz ein ZM-Pavillon aufgestellt wurde – ein Sündenfall. Der Pavillon nimmt den Schülerinnen und Schülern 400 Quadratmeter Freifläche für Spiel und Bewegung weg. Mit der Motion forderten wir genügend regulären Schulraum im Gebiet Allenmoos, damit der ZM-Pavillon und weitere Pavillons auf den benachbarten Schularealen abgebaut werden und die Kinder wieder dort spielen können. Die Stadt will den fehlenden Schulraum nicht auf der SA Allenmoos, sondern auf der benachbarten SA Milchbuck erstellen. Das ist für uns nachvollziehbar. Das Schulareal Milchbuck ist sehr gross; auf der Sportwiese Milchbuck stehen heute drei ZM-Pavillons. Für uns ist wichtig, dass der geplante Erweiterungsbau auf der SA Milchbuck baldmöglichst und genügend gross realisiert wird, sodass sowohl die drei ZM-Pavillons als auch der Pavillon auf der SA Allenmoos abgebaut werden können. Das Quartier Unterstrass ohne ZM-Pavillons ist eine schöne Vision.*

Christine Huber (GLP): *Die GLP nahm vom Bericht Kenntnis. Die Motion betrachten wir als abgeschlossen. Wir gehen mit dem Stadtrat einig: Er empfiehlt, den Standort Milchbuck zu erweitern, um zusammen mit den Projekten Guggach, Brunnenhof, Riedtli und Sumatrastrasse den Schulraumbedarf bis zum Jahr 2040 ohne ZM-Pavillons decken zu können. Die SA Allenmoos soll als langfristige Nutzungsreserve dienen, um auf die Entwicklung der Bedarfszahlen reagieren zu können.*



3 / 3

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Zustimmung: Präsidentin Yasmine Bourgeois (FDP), Referentin; Vizepräsidentin Maya Kägi Götz (SP), Islam Alijaj (SP), Moritz Bögli (AL), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Roger Föhn (EVP), Christina Horisberger (SP), Christine Huber (GLP), Sabine Koch (FDP), Liv Mahrer (SP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Urs Riklin (Grüne), Stefan Urech (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PRD/SSD mit 112 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Präsidentin Yasmine Bourgeois (FDP), Referentin; Vizepräsidentin Maya Kägi Götz (SP), Islam Alijaj (SP), Moritz Bögli (AL), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Roger Föhn (EVP), Christina Horisberger (SP), Christine Huber (GLP), Sabine Koch (FDP), Liv Mahrer (SP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Urs Riklin (Grüne), Stefan Urech (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PRD/SSD mit 113 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Vom Bericht betreffend Projektierungskredit für die Erweiterung des Schulhauses Allenmoos wird Kenntnis genommen.
2. Die Dringliche Motion, GR Nr. 2018/145, von Matthias Probst und Dr. Balz Bürgisser vom 11. April 2018 betreffend Projektierungskredit für die Erweiterung des Schulhauses Allenmoos wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 26. April 2023

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat